

# Wie die Jugend von heute tickt und worauf sie bei der Berufswahl besonders Wert legt



## **Berufswahl in einer zunehmend digitalisierten Welt.**

## **Internetzugang ist Standard**

Jugendliche (12 -19 Jahre)

- 99% haben Internetzugang zu Hause
- 98% besitzen ein Handy
- 97% besitzen ein Smartphone

Facebook und Instagram  
sind die am häufigsten genutzt sozialen Medien

## **Berufswahl und Internet**

Jüngere Jugendliche

=> wichtig ist der direkte Kontakt zu Eltern, Freund/innen, Verwandten, etc.

Ältere (> 18 Jahre) und besser gebildete Jugendliche

=> nutzen Internet eher zur beruflichen Orientierung.

Diskussion um die berufliche Zukunft findet im Nahbereich statt, das Internet dient als Informationsquelle.

**Jugendliche/r**

**Praktische Erfahrung**

**Akteur/innen des Nahraums**

**Kolleg/innen & Freund/innen**

**Professionelle Akteur/innen**

**Internet – Bücher – Broschüren**

Breite des Angebots

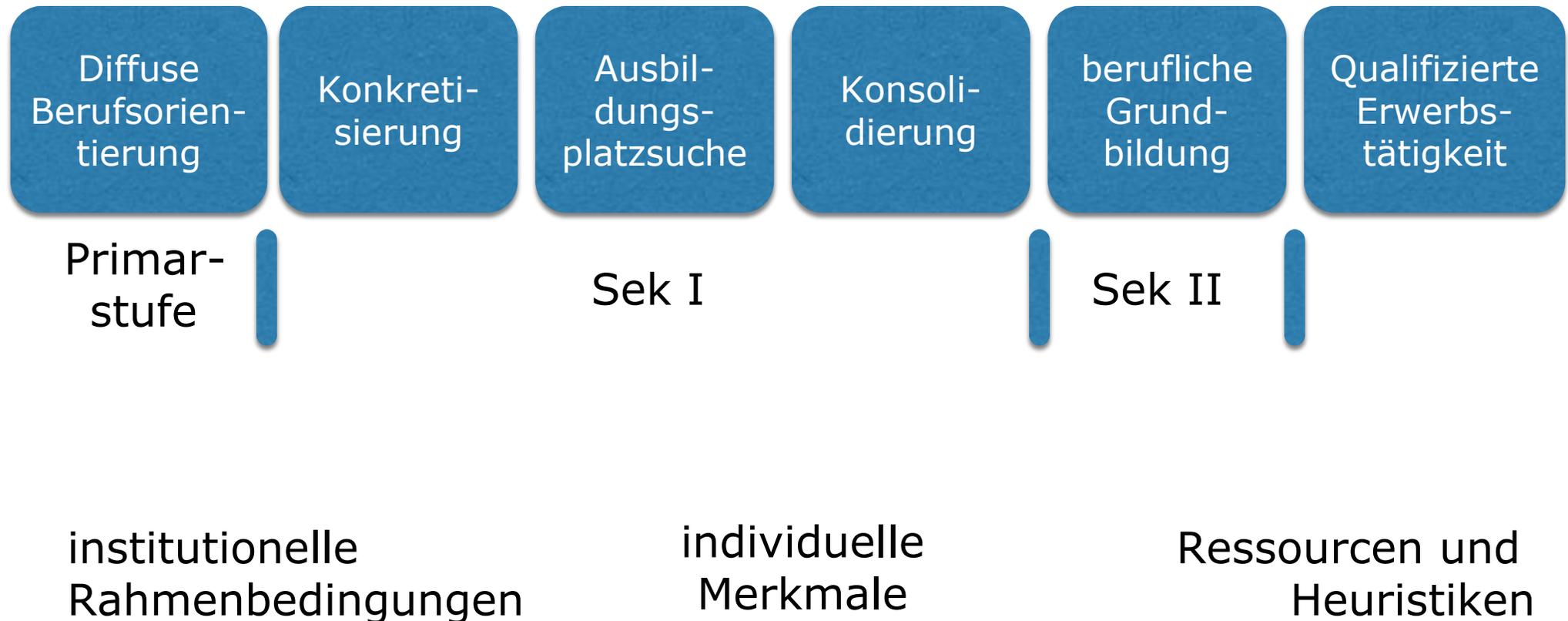
hoch

Unmittelbarkeit

tief

**Nach welchen Kriterien wählen  
Jugendliche ihren Lehrberuf aus?**

## Berufswahlprozess: Mehrere Monate



Neuenschwander, M. P. (2008). Elternunterstützung im Berufswahlprozess. In D. Läge & A. Hirschi (Eds.), Berufliche Übergänge. Psychologische Grundlagen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (pp. 135-153). Zürich, CH: LIT-Verlag.

## Kriterien Berufswahl

	Mittelwert	Standard- abweichung
<b>Eigene Interessen</b>	3.52	0.39
<b>Karrierechancen</b>	3.07	0.69
Schulnoten, Multicheck, Basiccheck	2.95	0.63
Image des gewählten Berufs	2.84	0.79
Reisezeit zum Arbeits- oder Schulort	2.78	0.69
Vereinbarkeit mit Familientätigkeit	2.72	0.73
Typischer Beruf meines Geschlechts	2.19	0.88

1 „unwichtig“ - 4 „sehr wichtig“

Fachliches Interesse mit Abstand wichtigstes Kriterium bei der Ausbildungswahl

Steiner, M., Knittel, T., Müller, D., & Nell, P. (2013). Die erste grosse Entscheidung Wie Schweizer Jugendliche eine (Berufs-)Ausbildung wählen. Jacobs Foundation.

## Entwicklung von Interessen



Holland, J. L. (1959). A theory of vocational choice. *Journal of Counseling Psychology*, 6(1), 35-45.

Lent, R. W., Lopez, A. M., Lopez, F., & Sheu, H. (2008). Social cognitive career theory and the prediction of interests and choice goals in the computing disciplines. *Journal of Vocational Behavior*, 73, 52-62.

## Kriterien Berufswahl

	Mittelwert	Standard- abweichung
Eigene Interessen	3.52	0.39
<b>Schnupperlehre, Praktika</b>	<b>3.23</b>	<b>0.60</b>
Karrierechancen	3.07	0.69
Schulnoten, Multicheck, Basiccheck	2.95	0.63
Image des gewählten Berufs	2.84	0.79
Reisezeit zum Arbeits- oder Schulort	2.78	0.69
Vereinbarkeit mit Familientätigkeit	2.72	0.73
Typischer Beruf meines Geschlechts	2.19	0.88

1 „unwichtig“ - 4 „sehr wichtig“

Neuenschwander, M. P., Gerber, M., Frank, N., & Rottermann, B. (2012). *Schule und Beruf: Wege in die Erwerbstätigkeit [School and occupation: Pathways to employment]*. Wiesbaden, D: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

**Welche Informationen haben und nutzen  
Jugendliche bei der Berufswahl?**

## **Informationsquellen**

- Eltern
- Lehrbetrieb, Berufsbildnerinnen und Berufsbildner
- Spezifische Medienangebote
- Bedeutende andere Personen
- Lehrerinnen und Lehrer
- Allgemeine Medieninformationen

## Entscheidung

### Werte

Ist die Lehre interessant?  
Wichtig?  
Nützlich?  
Mit welchem Aufwand verbunden?

### Erwartungen

Führt Entscheidung zum gewünschten Ziel?  
Ist Entscheidung nötig, um Ziel zu erreichen?  
Rechtfertigen die Erfolgchancen den Aufwand?  
Bin ich fähig?

## **Berufswahl**

Berufswahl als Prozess: Schülerinnen und Schüler verändern sich.

Berufswahl hängt von vielen Faktoren ab: institutionelle Rahmenbedingungen, individuelle Merkmale, Ressourcen und Heuristiken.

- Wichtig sind Interessen und Karrierechancen.
- Einen grossen Einfluss haben Eltern und aktiv genutzte Informationen.

Entscheidung für Beruf ist mehrdimensional und komplex.

Internet wichtig, vor allem als Informationsquelle, bei schon konkreten Vorstellungen.

## Was können Sie tun?

Schülerinnen und Schüler brauchen je nach Phase spezifische Informationen, spezifische Hinweise

- Informationen einfach -> komplex/detailliert
- Informationen auch für Eltern!

Viele Faktoren der Berufswahl können nicht beeinflusst werden (Elternhaus, Schule, vergangene Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, etc.).

### **Sie können:**

- Interessen wecken durch Vermittlung konkreter Erfahrungen und Feedback -> Schnupperlehre
- Erwartungen beeinflussen -> Aufzeigen von Entwicklungsmöglichkeiten, Karriereoptionen

**Sie informieren zukünftige Lernende im Internet,  
aber Sie gewinnen sie durch direkte Kontakte.**

## **Kontakt**

Dr. Christof Nägele

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Institut Forschung und Entwicklung  
Zentrum Lernen und Sozialisation (ZLS)  
Obere Sternengasse 7  
CH-4502 Solothurn

Tel. +41 32 628 67 51  
[christof.naegele@fhnw.ch](mailto:christof.naegele@fhnw.ch)